



Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft	28.03.2011	zu 1.2

Anlass:

- Mitteilung der Verwaltung
- Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen
- Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung
- Stellungnahme zu einem Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

Baufortschritt Rotes Haus am Alter Markt Anfrage der FDP-Fraktion

Zu den Fragen nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Frage 1:

Wie ist der Stand beim Projekt "Rotes Haus"?

und Frage 4:

Inwieweit wurde durch die Umplanung die Kritik u.a. des Gestaltungsbeirates ob der Ansicht vom Alter Markt und u.a. der Polizei ob der Vermeidung von Angsträumen ausgeräumt?

Antwort zu beiden Fragen:

In den letzten Monaten wurde in enger Zusammenarbeit mit der KVB der Entwurf für das Rote Haus weiter ausgearbeitet. Die Anregungen des Gestaltungsbeirates wurden in der Vorentwurfsplanung geprüft und soweit möglich auch übernommen. Seitens der Kriminalpolizei bestehen nun keine grundlegenden Sicherheitsbedenken mehr. Die Verwaltung hat eine Vorlage für den Rat zur Beschlussfassung einer Richtungsentscheidung gefertigt. Diese wird den Gremien in Kürze zugehen.

Frage 2:

Wie lange wird der Aufbau des Roten Hauses noch dauern?

Antwort:

Nach Beschlussfassung des Rates über das grundsätzliche Konzept, ist der Bau des Roten Hauses in zwei bis drei Jahren zu realisieren.

Frage 3:

Inwieweit läuft die Planung und der Wiederaufbau synchron mit der Vollendung der Haltestelle?

Antwort:

Angesichts der Terminsituation hinsichtlich der Teilinbetriebnahme des nördlichen Abschnitts der Nord-Süd Stadtbahn, die für Ende 2012 vorgesehen ist, wurde seitens der KVB für beide Baumaßnahmen eine entkoppelte Machbarkeitsuntersuchung erstellt. Vorbehaltlich der Zustimmung durch die Politik und nach Abschluss der wirtschaftlichen Verhandlungen wird dieses Konzept weiter ausgearbeitet und umgesetzt.

Frage 5:

Welche Nutzung des Gebäudes ist vorgesehen, nachdem die Fraktion der Grünen in den Spanischen Bau eingezogen ist?

Antwort:

Ein Belegungskonzept seitens der Gebäudewirtschaft gibt es nicht, da zurzeit kein Bedarf für eine städtische Nutzung besteht. Im Moment wird von einer Büro- und Gewerbenutzung ausgegangen.

gez. Streitberger